

GZ 466/37-III/C/96

Sachbb.: Dr. Zimmermann

Tel. 0222/531 20 - 3245

Personalinformationssystem des Bundes (PIS);

Datenerfassung - ergänzende Mitteilungen

Verteiler: VII, N

Sachgebiet: Personalwesen

Inhalt: Personalinformationssystem des Bundes (PIS); Datenerfassung - ergänzende Mitteilungen

Geltung: Unbefristet

Rundschreiben Nr. 56/1996

An alle

Landesschulräte (Stadtschulrat für Wien)

Auf Grund von eingetretenen Änderungen in der PIS-Applikation wird das RS Nr. 38/1996, GZ 466/23-III/C/96 vom 1.7.1996, hinsichtlich des Abschnittes B neu gefaßt (Ergänzung bzw. Änderung in Kursivschrift):

"B. Dienstrechtliche Daten:

Alle dienstrechtlichen Daten sind, soweit sie im PIS-Verfahren bereits zur Verfügung stehen, unbedingt zu erfassen. Zu folgenden Daten wird im einzelnen bemerkt:

1. "Ersatzkrafthinweis"

Die Daten der Ersatzkräfte sind *laufend zu erfassen und gegebenenfalls* zu aktualisieren.

Im Feld "Prozentausmaß" ist anzugeben, mit welchem prozentuellen Anteil die Planstelle durch die Ersatzkraft besetzt wird. Werden zum Beispiel für einen vollbeschäftigten Bediensteten zwei teilbeschäftigte Ersatzkräfte aufgenommen, so ist bei jeder Ersatzkraft 50 % einzutragen. Wird für eine halbbeschäftigte Bedienstete eine halbbeschäftigte Ersatzkraft aufgenommen, sind *ebenfalls* 50 % einzutragen.

Zu Lasten einer freien Planstelle können höchstens drei Ersatzkräfte aufgenommen werden.

2. "Zusatzhinweis zum Status des DVH"

Bei der Aufnahme von Bediensteten gem. Unterabschnitt E (Aufnahmeverfahren mit Überprüfung im Dienstverhältnis) des Ausschreibungsgesetzes 1989 ist während der ersten drei Monate der Probeverwendung die Eintragung "probeweise Verwendung" (Code R)

vorzunehmen. Nach Abschluß der probeweisen Verwendung ist die entsprechende Änderung durchzuführen.

Für Beamte, die sich in der Ausbildungsphase gem. § 138 BDG 1979 befinden, ist während dieses Zeitraumes der Code "A" einzugeben.

Nach Abschluß der Ausbildungsphase ist die entsprechende Änderung durchzuführen." Um Kenntnisnahme und Beachtung wird ersucht.

Wien, 24. September 1996

Für die Bundesministerin:

Dr. Liebsch

F.d.R.d.A.: